

**MERSEBURG/MZ** - Es war kalt und der Wind pffiff ordentlich. Trotzdem hatten sich einige Fans der Aktion „Aha-Effekt am Straßeneck“ am Schlossgarten in Höhe des Ständehauses versammelt, um ein besonderes Jubiläum zu feiern: das 50. Straßenzusatzschild - besser gesagt die 50. Zusatzschilder. Plural. Denn die Straßen Oberaltenburg und Unteraltenburg mussten gleichermaßen bedacht werden. „Altenburg - die Alte Burg“ steht auf den Schildern, die erklären, wie es zu dem Namen kam.

Weil es mehr als nur eines Schildes bedurfte, gab es diesmal auch vier Sponsoren, nämlich Vera Giest, Wilfried Trommer, Hendrik Seeburg und Wolf-Heinrich Hetzer. Hetzer lebt bereits seit 70 Jahren in dieser Straße. „So lange, wie ich auf der Welt bin“, lächelt der Merseburger, der das erste der Erklärschilder anbringen durfte. Vera Giest hatte bereits das Schild für die Ritterstraße bezahlt und das Ganze ihrem Mann Horst zum Geburtstag geschenkt. Und Hendrik Seeburg hatte das Schild für die Sixtistraße gesponsert. Zu den Ideengebern und Unterstützern der Aha-Effekt-Aktion gehörten im Jahr 2012 die damalige Studentin Hanka Haschke, der Altstadtverein und die einstige Bürgermeisterin Barbara Kaaden. Letztere war auch beim Jubiläumsschild dabei. Das erste Erklärschild war übrigens im Jahr 2013 angebracht worden und hängt seitdem in der König-Heinrich-Straße. Mehr als 30 Bürger, Familien, bzw. Einrichtungen und Vereine wie unter anderem die Lienthal-Schule, das Basedow-Kli-



Wolf-Heinrich Hetzer hat eins der 50. Straßenzusatzschilder in Merseburg gesponsert und bringt es an. FOTO: KATRIN SIELER

„So lange,  
wie ich  
auf der  
Welt bin.“

**Wolf-Heinrich Hetzer**  
Sponsor

nikum, die Hochschule oder der Freundeskreis der Kreismusikschule finanzierten ein oder mehrere Zusatzschilder zur Erklärung Merseburger Straßennamen. Der Altstadtverein selbst steuerte neun Schilder bei, und die Vereinsmitglieder Angela Biemann, Katja Finger, Kerstin Marschal-

und Uwe Triebel kümmern sich jeweils um die Gestaltung der Schilder und um die Recherchen für die Texte.

Für „Altenburg“ wurde unter anderem folgendes herausgefunden: Die Straßennamen Ober- und Unteraltenburg deuten vermutlich auf die ältesten Befestigungsanlagen der Stadt hin. Nach Ansicht früherer Heimatforscher soll die Alte Burg am nördlichen Ende des Burgberges gestanden haben. „Da hier aber bisher nur nachmittelalterliche Bausubstanz nachgewiesen werden konnte, ist nichts zu beweisen“, erklärte Stadtführerin Angela Biemann. Die eigentliche Alte Burg sei wohl eher im Bereich zwischen den beiden Straßenzügen zu vermuten.

Dort habe der von König Heinrich I. begründete Königshof gelegen. Eine Wallanlage an dieser Stelle sei schon in der Bischofschronik von 1136 erwähnt worden und diese sei wohl teilweise vorgeschichtlichen Ursprungs gewesen. „Vermutlich war das die Altenburg. Nur durch systematische Grabungen könnten die Begrenzungsanlagen der Alten Burg noch erforscht werden. Leider wurde das in vergangenen Zeiten immer versäumt“, sagte Biemann.

Merseburgs OB Jens Bühligen (CDU) hat übrigens eine Ausstellung mit allen bisher angebrachten Erklärschildern vorgeschlagen. Die könnte seiner Meinung nach in der Willi-Sitte-Galerie stattfinden.

## Stürmisches Jubiläum

**GESCHICHTE** Merseburg bekommt im Rahmen der Aktion „Aha-Effekt am Straßeneck“ das 50. Erklärschild für Straßennamen. Welche Idee der OB dazu hat.



# Stürmisches Jubiläum

**GESCHICHTE** Merseburg bekommt im Rahmen der Aktion „Aha-Effekt am Straßeneck“ das 50. Erklärschild für Straßennamen. Welche Idee der OB dazu hat.



[www.merseburger-altstadtverein.de](http://www.merseburger-altstadtverein.de)

Fotos: Heinz Biemann

## Altenburg – die „Alte Burg“

Die Benennungen der Straßenzüge Ober- bzw. Unteraltenburg deuten auf die ältesten Befestigungsanlagen Merseburgs hin. Die Hinweise auf die vermutlich bereits vorgeschichtlichen Wallanlagen der „Alten Burg“ sind auch im Zusammenhang mit den für die Zeit um 800 bekannten Anlagen eines fränkischen Burgensystems zu sehen.

*Impressionen vom 8. Februar 2022*



# Stürmisches Jubiläum

**GESCHICHTE** Merseburg bekommt im Rahmen der Aktion „Aha-Effekt am Straßeneck“ das 50. Erklärschild für Straßennamen. Welche Idee der OB dazu hat.



[www.merseburger-altstadtverein.de](http://www.merseburger-altstadtverein.de)

Fotos: Heinz Biemann



*Impressionen  
vom 8. Februar 2022*



# Stürmisches Jubiläum

**GESCHICHTE** Merseburg bekommt im Rahmen der Aktion „Aha-Effekt am Straßeneck“ das 50. Erklärschild für Straßennamen. Welche Idee der OB dazu hat.



[www.merseburger-altstadtverein.de](http://www.merseburger-altstadtverein.de)

Fotos: Heinz Biemann



*Impressionen vom 8. Februar 2022*

